

## Erfahrungsbericht aus Bratislava WS 14/15

- Heimatuniversität: *Wirtschaftsuniversität in Bratislava, Slowakei*
- Studienfach an der Heimatuniversität: *Internationale Wirtschaftsbeziehungen*
- Studienjahr / Studienniveau während des Aufenthaltes: *3. Studienjahr (5. Semester)*

### **Vorbereitung und Anreise**

- Wieso entschieden Sie sich für einen Austauschaufenthalt an der TU Dresden?  
*Bei der Auswahl habe ich mich „an den Namen“ der Uni, ähnlicher Kurswahl wie an meiner Heimatuni und an die Schönheit der Stadt/Umgebung orientiert, wobei die TUD alle genannten Attribute bestens erfüllt hat. Meine Meinung hat auch eine Kommilitonin beeinflusst, die ihr Auslandssemester an der TUD sehr positiv beurteilt hat.*
- Was mussten Sie bei der Vorbereitung des Gastaufenthaltes besonders beachten (Visa, Sprachvorbereitung, Kurswahl,...)?  
*Bei der Vorbereitung des Auslandssemesters hat die größte Rolle der Kursauswahl gespielt. Für mich war besonders wichtig die Kurse so anzupassen, damit die nach der Rückkehr anerkannt sein könnten.*
- Wie fanden Sie eine Unterkunft in Dresden? (Ausstattung, Kosten, Unterstützung von der TUD, Hinweise zum Finden einer Unterkunft, Lage und Qualität der Unterkunft)  
*Mit der Unterkunft und alles was man darunter zählt (Ausstattung, Kosten usw.) war ich sehr zufrieden. Bei allen meinen Fragen bezüglich der Unterkunft hat mir sehr das Studentenwerk geholfen.*
- Welche Hinweise zur Anreise können Sie zukünftigen Austauschstudierenden geben? (Verkehrsmittel, Kosten, Dauer, bester Zeitpunkt)  
*Für die, die ihre Deutschkenntnisse verbessern wollen, schlage ich den TUDIAS-Sommerkurs vor (den habe ich selbst nicht absolviert, aber ich habe nur positive Einschätzungen gehört). Außerdem würde ich empfehlen, ein paar Tage vor dem Semesterbeginn anzureisen, um alle benötigten Formalitäten zu erledigen (Wohnheim, Einwohnermeldeamt, Kontoeröffnung usw.).*
- Wurden Sie an der TU Dresden begrüßt? Erhielten Sie Unterstützung nach der Anreise?  
*Falls man einen „Buddy“ hat, der kann dich nach der Anreise vom Bahnhof abholen und dir alles am ersten Tag zeigen. Sonst bekommt man alle wichtigsten Informationen am Immatrikulationstag und von deinem Tutor oder Ansprechpartner bei deiner Fakultät.*
- Sollte man sich sprachtechnisch intensiv auf den Aufenthalt vorbereiten?  
*Das hängt vom Sprachniveau ab. Mindestens ist es empfehlenswert, sich vorher die Deutschkenntnisse zu verbessern. Wenn man aber C1 oder C2-Niveau hat, hat man keine besonderen Probleme mit der Sprache und dem Verständnis.*

## **Akademische Evaluation**

- Wie schätzen Sie die Qualität und Ausgestaltung der Lehrveranstaltungen ein (Auswahlmöglichkeiten, Verfügbarkeit, akademischer Anspruch, zur Verfügung gestellte Materialien)  
*Die Qualität und Ausgestaltung der Lehrveranstaltungen war meiner Meinung nach wirklich hoch gestellt. Wir konnten die Kurse nach unseren Prioritäten anpassen und auch die Kurse aus anderen Fakultäten auswählen. Die Folien, Vorbereitungs- und Nachbereitungsmaterialien haben uns in meisten Fällen zur Verfügung gesteht. Auf der einen Seite der akademische Anspruch war überdurchschnittlich, auf der anderen Seite haben die Dozenten auf die internationalen Studenten Rücksicht genommen.*
  
- Hatten Sie Probleme bei der Erstellung eines Studienplans? Wie konnte dies gelöst werden?  
*Erst nach der Anreise/dem Semesterbeginn konnte man den entgeltigen Studienplan erstellen, weil das Kursangebot nicht einheitlich ist und sich jedes Jahr ändert (vor allem manche Seminare werden nur einmal angeboten). Man bekommt aber genügend Zeit sich den Studienplan anzupassen, um sich für geeignete Kurse zu entscheiden.*
  
- Welche Anforderungen werden an die Studierenden gestellt?
  - Welche Art der Leistungsnachweise (Art der Prüfungen) mussten erbracht werden? Wie empfanden Sie hier den qualitativen Anspruch? War die Arbeitsbelastung zu hoch/ zu niedrig?  
*Ich persönlich hatte meistens mündliche Prüfungen (nach der Vereinbarung mit dem Dozenten), Präsentationen und manche Klausure. Wie ich schon gesagt habe, der akademische Anspruch war überdurchschnittlich, aber die Dozenten hatten „Mitleid“ mit den internationalen Studenten, weil Deutsch nicht unsere Muttersprache ist.*
  
  - Wurden Sie akademischer Hinsicht ausreichend betreut?  
*Ja, ohne Zweifel.*
  
- Wie schätzen Sie das Angebot und die Qualität der semesterbegleitenden Sprachkurse ein?  
*Das Angebot der Sprachkurse war ausreichend und man konnte sich leicht die passende Sprache und das Niveau auswählen. Beim Deutschkurs wurden die Studenten nach dem Einstufungstest in die entsprechende Gruppe eingeteilt und außerdem konnte sich man für spezielle Deutschkurse anmelden (z.B. Geschäftskommunikation usw.).*
  
- Konnten Sie die an der TU Dresden erbrachten Leistungen an der Heimathochschule anerkennen lassen?  
*Das kann ich in diesem Moment leider nicht sagen, weil ich noch auf mein „Transcript of Records“ warte, aber ich denke, dass mit der Anerkennung keine Probleme sein werden.*
  
- Bestehen signifikante Unterschiede des deutschen Studiensystems zum eigenen?  
*Ja. Die deutschen Studenten bekommen mehr „Freiheit“ im Vergleich zu den slowakischen, weil bei uns manche Vorlesungen obligatorisch sind und die Seminare/Übungen auch bewertet sind und meistens auch die Anwesenheit erforderlich ist. Außerdem das deutsche Studiensystem geht mehr in die Tiefe also ist*

*qualitätsorientiert, wobei das slowakische System ist mehr allgemein und basiert auf der Quantität.*

- Wie evaluieren Sie die Ausstattung der TU Dresden (PC, Internetzugang, Bibliothek)  
*Internetzugang kann man überall im Campus finden, auch die Bibliothek hat eine große Sammlung und steht den Studenten fast den ganzen Tag zur Verfügung.*

### **Leben in Dresden**

- Gab es ein Angebot außercurricularer Aktivitäten (Sport, Kultur, spezielle Angebote für Austauschstudierende,...)
  - o Findet eine Integration der ausländischen Studierenden statt? (social and academic integration)  
*Man hatte viele Möglichkeiten wie die Freizeit in Dresden zu verbringen. Von der Stadt und der Uni haben wir zahlreiche Gutscheine für sportliche und kulturelle Veranstaltungen bekommen. Für einen kleinen Betrag konnte sich man vom großen Sportangebot auswählen. Für die Erasmus-Studenten hat die ESN-Initiative viele Ausflüge und Veranstaltungen organisiert.*
- Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten während des Studienaufenthalts (Unterkunft, Semestergebühren, Studienmaterialien, Lebensmittel, etc.)?  
*Der EU-Geldbeitrag (400 EUR/Monat) war ausreichend und damit habe ich fast alle meinen Kosten bedeckt. Die Lehrbücher sind ein bisschen teuer, die kann man aber meistens in der Bibliothek kostenlos ausleihen oder mindestens dort ansehen.*
- Wie haben Sie Ihren Studienaufenthalt finanziert?  
*Der höchste Teil meiner Kosten habe ich vom Erasmus-Beitrag finanziert. Für private Ausgaben wie z. B. Ausflüge habe ich eigenes Geld benutzt.*

### **Gesamteinschätzung**

- Welche Aspekte gefielen Ihnen besonders an der TU Dresden/ Was finden Sie besonders erwähnenswert und wichtig?  
*Mir hat besonders das Studiensystem/die Organisation des Studiums an der TUD gefallen. Dazu die Hierarchie zwischen den Studenten und Dozenten war sehr interessant. Die Studenten treten wie die selbstbewussten Persönlichkeiten aus, die den Dozenten gleichgestellt sind und ihre Meinung wird wahrgenommen.*
- Welche Aspekte empfanden Sie als eher negativ an der TU Dresden?
  - o Was könnte verbessert werden?  
*(Leider) hatte ich nur positive Erfahrungen an der TUD. ☺*
- Hat Sie der Aufenthalt persönlich/ in akademischer und beruflicher Hinsicht bereichert? (Sprachkenntnisse, kulturelles Verständnis)  
*Sicher wurde ich auf der persönlichen als auch akademischen Ebene bereichert. Ich habe festgestellt, auf welche Art und Weise das deutsche Studiensystem funktioniert, außerdem habe ich manche Vorwürfe und Stereotype gegen die Deutschen abgebaut, neue feste Freundschaften angeknüpft und last but not least meine Sprachkenntnisse (nicht nur in Deutsch) verbessert.*
- Welche Erwartungen konnten erfüllt werden, welche nicht?  
*Alle meinen Erwartungen würden erfüllt und manche noch überschritten.*

- Welche Hinweise können Sie zukünftigen Austauschstudierenden auf den Weg geben?  
*Habt keine Scheu vom Unbekannten und genießt die Möglichkeit, die euch gegeben wurde. Viel Glück, Erfolg und Spaß in Dresden! ☺*
- Kontaktaten für weitere Informationen  
*denisa.rasova@gmail.com*